

# Info-Talks für Schulleitungen

**Neue Ressourcierung.** Ab dem Schuljahr 2020/21 wird die Volksschule nach einem neuem Modell ressourciert. Die Info-Talks des Departements BKS unterstützen Schulleitungen bei der Umsetzungsvorbereitung.

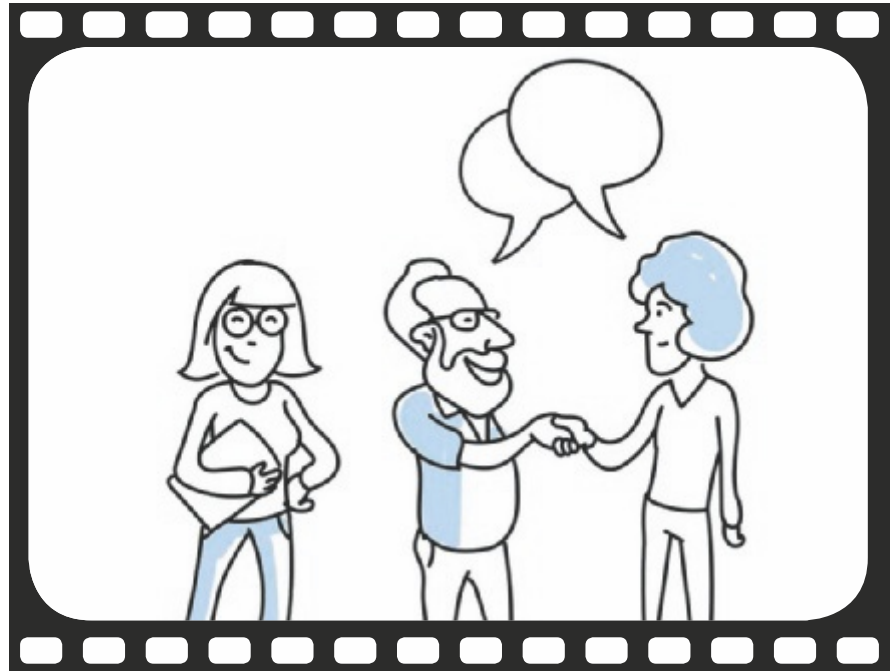
Die Schulen erhalten mit dem neuen Ressourcierungsmodell einen grösseren Gestaltungsraum und übernehmen zugleich mehr Verantwortung für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler. Schulleiterinnen und Schulleitern kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Die Info-Talks ermöglichen es ihnen, sich mit verschiedenen, für den wirkungsvollen Ressourceneinsatz wichtigen Themen auseinanderzusetzen und Erfahrungen auszutauschen.

## Das Format

Info-Talk – der Begriff setzt sich aus «Info» und «Talk» zusammen. Und genau darum geht es: Um Informationen und darum, sich über diese Informationen zu unterhalten, mit anderen Schulleitungen themenbezogen ins Gespräch zu kommen. Jeder Info-Talk ist einem Thema gewidmet. Auf einen kurzen fachlichen Input von Mitarbeitenden des Departements BKS folgt ein moderierter Erfahrungsaustausch zwischen Schulleiterinnen und Schulleitern. Fachpersonen des Departements BKS und Schulleitungen von Versuchsschulen stehen jeweils für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Je nach Thema werden weitere Fachpersonen, beispielsweise von Verbänden, beigezogen.

## Die Idee dahinter

Im Schulversuch «Neue Ressourcierung Volksschule» ist deutlich geworden, dass die Schulleitungen der elf Versuchsschulen die Möglichkeit des Austauschs untereinander und mit der Projektleitung sehr schätzen. Im Hinblick auf die kantonswide Einführung des neuen Ressourcierungsmodells ist es dem Departement BKS ein Anliegen, allen Schulleiterinnen und Schulleitern Gelegenheit zum Austausch zu bieten und auf diese Weise ihrem erhöhten Informations- und Austauschbedarf in der Einführungsphase Rechnung zu tragen. Mit dem neuen For-



Vom gegenseitigen Austausch profitieren alle Beteiligten. Foto: Standbild Erklärvideo.

mat der Info-Talks können sich Schulleitungen auf einfache Weise informieren und den Austausch untereinander pflegen.

## Der Start ist gelungen

Die beiden ersten Info-Talks zu den Themen «Freiräume und Vorgaben kennenlernen» sowie «Ressourceneinsatz partizipativ planen und umsetzen» wurden von jeweils rund 100 Teilnehmenden besucht. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde beide Male ein zusätzlicher Talk angeboten. Auch der dritte Info-Talk von Anfang November zum Thema «Lernende mit besonderen Bedürfnissen fördern» wird voraussichtlich doppelt geführt. Die grosse Nachfrage zeigt, dass das Austauschformat einem Bedürfnis entspricht.

## Die nächsten Schritte

Die Rückmeldungen zeigen, dass die Schulleiterinnen und Schulleiter den Austausch im Rahmen der Info-Talks als gewinnbringend erleben. Vom Austausch mit den Schulleitungen profitieren genauso die Mitarbeitenden des Departements BKS. Fragen, Anregungen und Diskussionsinhalte fliessen in die weiteren

Arbeiten ein. Sie führen beispielsweise zur Klärung eines Sachverhalts, zeigen auf, wo zusätzlicher Informationsbedarf besteht oder werden in die Rubrik «Häufige Fragen» auf der Projektseite des Schulportals aufgenommen.  
Martina Bruggmann, Abteilung Volksschule, Departement BKS

## Weitere Informationen

Von November 2019 bis Juni 2020 werden weitere sechs Info-Talks durchgeführt. Sie finden jeweils von 17 bis 19 Uhr in Aarau statt. Die Info-Talks werden auf dem Schulportal ausgeschrieben. Jeweils rund einen Monat vor den Anlässen können sich Schulleitungen unter [www.schulen-aargau.ch](http://www.schulen-aargau.ch) → Projekte → Neue Ressourcierung Volksschule → Info-Talks anmelden. Auf der gleichen Website finden sich auch die Dokumentationen der bereits durchgeführten Info-Talks.

# Wie gestalte ich einen Kunsthausbesuch?

**Kunstvermittlung.** Die Einführung für Lehrpersonen zu den aktuellen Ausstellungen schult und vernetzt Lehrerinnen und Lehrer aller Fachrichtungen und Schulstufen. So gelingt der Kunsthausbesuch mit jeder Klasse!

Bei Masken denken wir an Fasnacht, an afrikanische Stammesriten, an Theater und Filme, aber auch an Rollenspiel, Identitätswechsel, Verhüllung und Schutz. Das Assoziationsfeld rund um den Begriff ist gross, und gerade darum eignet sich die aktuelle Gruppenausstellung *MASKE* für einen Besuch zum Thema mit der Schulklasse. Um diesen Besuch vor- und nachzubereiten, bietet die Kunstvermittlung die Einführung für Lehrpersonen an. Diese findet zweimal an verschiedenen Tagen und Zeiten statt, um den Besuch der Veranstaltung allen interessierten Lehrpersonen zu ermöglichen. An der Veranstaltung am Donnerstag versammelten sich rund 20 Personen, um einen Einblick zu erhalten.

## Anregung, Information und Austausch

Zu den Einführungen für Lehrpersonen sind alle willkommen, die sich Anregungen und Information zur Vorbereitung und Gestaltung eines Kunsthausbesuchs mit Schülerinnen und Schülern aller Stufen wünschen. Damit sie sicherer werden, wenn sie Schülerinnen und Schülern Bildwelten eröffnen, eine Ausstellung näherbringen oder Kunst im Unterricht vermitteln. Bei einem geführten Rundgang durch die Ausstellung stellt das Team der Kunstvermittlung Methoden zur Ausstellungsbeobachtung, interaktive Übungen und didaktische Unterlagen wie das Dossier für Lehrpersonen vor.

## Rundum gut betreut

Es werden Impulse für verschiedene Werkzeuggänge gegeben. Je nach Kunstwerk kommt es zu einem aufschlussreichen Austausch zwischen den Teilnehmenden: Die Fotoarbeiten von Gilian Wearing beispielsweise entfachen eine angeregte Diskussion über künstlerische Entscheidungen und Wirkung (siehe Abbildung). Anschliessend werden im Atelier die gestalterischen Beispiele der

verschiedenen Kunst-Workshops präsentiert und erklärt. Zum Abschluss der Veranstaltung werden im direkten Gespräch Fragen geklärt, Schwerpunkte festgelegt und das Programm eines geplanten Kunst-Workshops abgesprochen. So bittet etwa die Lehrerin der Realschule Windisch, die bereits den digitalen Workshop *Face Swap* für ihre Klasse gebucht hat, um zusätzliches Collagematerial aus dem anderen Kunst-Workshop *Schräge Fratzen*, um in der Projektwoche nach den Herbstferien in der Schule damit arbeiten zu können.

## Mit Kunst arbeiten

Nicht nur für diese Ausstellung mit einem gesellschaftlich relevanten Thema lohnt sich die Teilnahme an der Veranstaltung. Bildende Kunst schafft grundsätzlich Zugang zu neuen Lebensrealitäten, Freiheiten und Sichtweisen. Als Lehrperson Zugang zur Kunst geben heisst auch, eine Welt zu eröffnen, Visuelles zu erschliessen. Damit dies gelingen kann, können die Lehrpersonen an der Einführung selbst erfahren und reflektieren, wie unterschiedlich Kunst erlebt und interpretiert wird.

Ein Lehrer aus Kölliken, der seit vielen Jahren treu an der Veranstaltung teilnimmt, stellt fest: «In den Einführungen hole ich mir Ideen für Wahrnehmungs-

übungen für den selbstständigen Besuch oder für Umsetzungen von Unterrichtsvorhaben.» Das Eröffnen von verschiedenen Wegen, wie die Lehrpersonen die Auseinandersetzung mit Kunst fördern können, ist die Grundidee dieses Weiterbildungsangebots.

Silja Burch, Leitung Kunstvermittlung & Anlässe, Aargauer Kunsthaus, Departement BKS

Weitere Informationen zu aktuellen Angeboten vom Aargauer Kunsthaus sind zu finden unter [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch)

## Einführung für Lehrpersonen

Die Einführung für Lehrpersonen findet zu jeder neuen Ausstellung statt. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten. Die Lehrpersonen erhalten eine schriftliche Bestätigung für die Teilnahme. Die Daten sind im Ausstellungsflyer der Kunstvermittlung und in der jährlichen Broschüre von «Kultur macht Schule» publiziert. Kommende Veranstaltungen:

- Mittwoch, 20. November, von 14.30–16.30 Uhr und Donnerstag, 21. November, von 17.30–19 Uhr: «Auswahl 19»
- Mittwoch, 29. Januar 2020, von 14.30–16.30 Uhr und Donnerstag, 30. Januar 2020, von 17.30–19 Uhr: «Sammlung Coninx»



Lehrpersonen diskutieren Themen in der Ausstellung *MASKE*. Foto: ullmann.photography.